

Schüleraustausch für Grundschulkinder

Sechsmonatiger sprachlicher und kultureller Austausch für Kinder
von 8 bis 10 Jahren in Europa

Scambio di scolari della scuola elementare

Scambio linguistico e culturale di sei mesi per ragazzi da 8 a 10 anni in Europa

ABSTRACT in deutscher Sprache

Die Kinder zweier Länder verbringen insgesamt ein Jahr miteinander, jeweils ein halbes Jahr in jedem Land. Sie leben das Leben mit, das sie antreffen. Sofort nach der Ankunft gehen sie mit in die Schule, ohne jedoch dieselbe Klasse wie das Gastgeberkind zu besuchen. Diese Maßnahme soll es den Kindern ermöglichen, eigene Freunde zu finden. Anfangs behelfen sich die Kinder mit Zeichensprache und Bildlexika, können sich aber schon nach ein bis zwei Wochen mittels der "fremden" Sprache verständigen. Durch das Eintauchen in eine fremde Kultur erlernen sie die Fremdsprache ohne Leistungsdruck.

ABSTRACT in lingua italiana

Due bambini appartenenti a paesi differenti trascorrono un anno assieme, rispettivamente ognuno 6 mesi nel paese dell'altro, condividendo l'ambiente familiare e culturale che incontrano. Subito dopo l'arrivo frequentano la scuola del compagno che li ospita, ma non la stessa classe; questo affinché il bambino nuovo arrivato si crei amici propri. All'inizio i bambini si aiuteranno con il linguaggio dei gesti, dei segni e dei vocabolari illustrati, ma già dopo le prime due settimane saranno in grado di comprendersi nella lingua "straniera".
L'immersione in una cultura straniera permette loro di apprendere la nuova lingua senza controlli sul rendimento, normalmente presenti in uno studio tradizionale.

Ausführliche Beschreibung

Die Schule

Zu Beginn muss jede Familie ihren Austausch in Übereinstimmung mit der Schule des Kindes vorbereiten. En Famille wird der Schule die notwendigen Unterlagen zukommen lassen. Den Klassenlehrer bitten wir um eine objektive Beurteilung über das am Austausch teilnehmende Kind - außerdem benötigen wir die Einverständniserklärung der Schulleitung das "Partnerkind" für sechs Monate aufzunehmen. Schulprobleme gibt es selten, da die Lernbereitschaft und die Entwicklung der Intelligenz des Kindes durch das Erlernen der neuen Sprache stark angeregt sind.

Die anfängliche Skepsis mancher Lehrer ist schnell verflogen, denn sie sehen sehr bald wie sich die Kinder entwickeln und sind froh, an diesem außergewöhnlichen Projekt teilgenommen zu haben. Eine einmalige Gelegenheit, die Schule für ein vereintes Europa zu öffnen.

Die Familie

Wenn Sie sich bewerben, erhalten Sie zuerst Besuch von einem "Stellvertreter vor Ort", dies ist eine Familie, die bereits an einem Austausch teilgenommen hat.

Nächster Schritt ist dann die Teilnahme an einem Treffen in Ulm (BaWü) oder Lauterbach (Hessen), die europäischen Partner treffen sich in der jeweiligen Hauptstadt ihres Landes. Dort werden Sie mit unseren verantwortlichen Helfern zusammentreffen, die für das "Matching" (das Finden der passenden Kinderpaare) zuständig sind.

Zur gleichen Zeit können Sie dabei auch Eltern und Kinder kennen lernen, die bereits an einem Austausch teilgenommen haben oder gerade daran teilnehmen.

Zu Beginn des Austausches begleitet jede Familie ihr eigenes Kind auf die Reise ins Ausland. Das Kind wird in der neuen Familie kein Gast, sondern ein zusätzliches Familienmitglied mit denselben Rechten und Pflichten sein. Und es wird genauso geliebt und umsorgt, in den Arm genommen ... und auch mit der gleichen Disziplin konfrontiert.

Was bewirkt es

Sagenhaft! Zwei Kinder desselben Alters aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen verbringen einen entscheidenden Teil ihrer Jugend miteinander. Eine Freundschaft fürs Leben: es ist einfach schön, eine zweite Familie zu bekommen, wenn man gerade mal zehn Jahre alt ist ... und dies auch noch in einem anderen Land! Auch die Familien kommen sich bei einem Austausch näher. Sie werden sich gegenseitig besuchen, gemeinsam die Ferien verbringen, das andere Land kennen lernen. Der "Ausländer" wird zum Teil der Familie. Wir dürfen auch die Schulen nicht vergessen, die die beiden Kinder unterrichten. Sie können, wenn sie dies möchten, in Verbindung bleiben und dann zu einem späteren Zeitpunkt kürzere Austauschaktionen durchführen.

Die neue Kultur

Jüngere Kinder integrieren sich viel leichter als Teenager. Sie saugen die zweite Kultur ohne Schwierigkeiten in sich auf und akzeptieren sie. Viele Kinder möchten fast unmittelbar nach ihrer Rückkehr noch einmal an einem Austausch teilnehmen, dieses Mal in einem anderen Land.

Träger des Projekts

En Famille Deutschland und unterstützt von der Europäischen Union

Jacqueline Dickel

Asternweg 7

D - 36341 Lauterbach

Tel.: 0049 - 6641 - 918301

Fax: 0049 - 6641 - 918302

E-Mail: info@enfamille.org

www.enfamille.org